

Call for Policy Ultra Briefs: Schwerpunkt Klimapolitik, Nachhaltigkeit, planetare Gesundheit

Wir laden herzlich zur Einreichung von Ideen für die neue Reihe der Policy Ultra Briefs aus der Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften ein! Diese kurzen, prägnanten Zusammenfassungen zielen darauf ab, politischen Entscheidungsträger:innen einfachen Zugang zu für sie relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu liefern. Damit möchten wir den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik stärken und gemeinsam zur Gestaltung zukunftsweisender Politik beitragen. Reichen Sie Ihre Ideen bis zum **15.01.2025 ein und leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu Klimapolitik, Nachhaltigkeitstransformation und planetarer Gesundheit!**

Aktuell wird intensiv diskutiert, wie sich die Psychologie als Verhaltenswissenschaft stärker in aktuelle gesellschaftliche Debatten einbringen und zur Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen wie der Klimakrise beitragen kann. Im Rahmen der DGPs Interessensgruppe „Mensch, Klima, Nachhaltigkeit“ haben wir festgestellt, dass es unter anderem an aktiven Beiträgen aus unserer Community mangelt, die für politische Entscheidungsträger:innen relevante wissenschaftliche Erkenntnisse kurz und prägnant aufbereiten und kommunizieren.

Häufig fehlt politischen Entscheidungsträger:innen die Zeit für die tiefere Recherche zu praxisrelevanten Fragen. Zwar erscheinen immer wieder aufwändige Policy Briefs aus den Verhaltenswissenschaften, diese sind jedoch selbst meist sehr umfangreich und elaboriert. Um weitere Brücken zwischen dem aktuellen Stand der Wissenschaft auf der einen und der Politikgestaltung auf der anderen Seite zu bauen, haben wir beschlossen, ein gemeinsames Projekt mit neuem, kurzem Format auf den Weg zu bringen. In Zusammenarbeit mit Autor:innen aus der Fachcommunity möchten wir eine Reihe **Policy Ultra Briefs aus Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften** herausgeben, um damit ein leicht zugängliches Angebot im Bereich der Wissenschaftskommunikation zu schaffen.

Einreichung von Beitragsideen

Wir laden alle interessierten Autor:innen ein, Beitragsideen einzureichen. Das Ziel der Reihe sind kurze, prägnante, an politische Entscheidungsträger:innen gerichtete Zusammenfassungen, die auf maximal zwei Seiten Einblicke aus den Verhaltenswissenschaften (insbesondere der Psychologie, aber auch verwandte Disziplinen wie Verhaltensökonomie, Verhaltenspolitikwissenschaft, oder Soziologie) bündeln. Sie sollen es Politikschaffenden ermöglichen, sich schnell und fachlich belastbar über ein bestimmtes Thema zu informieren. Die Briefs sollen in der Regel kooperativ von einem Team aus Expert:innen, die zu einem bestimmten Thema forschen, erarbeitet werden. Die Briefs werden vom Herausgeber:innen-Team betreut und unterliegen einem **Peer-Review-Verfahren**.

- Haben Sie konkrete Vorschläge für einen Policy Ultra Brief, den Sie selbst mitverfassen möchten?
- Haben Sie eine gute Idee, die Sie selbst nicht umsetzen möchten? Auch diese Vorschläge sind willkommen.

Bitte reichen Sie Ihre **Vorschläge** für Beiträge für diesen Call (keine fertigen Briefs) bis zum **15.01.2025** über das Einreichungsportal ein.

https://bochumpsy.ch.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_07EtFkFJ0vsoVca

Anforderungen an die fertigen Beiträge

Besonders interessiert sind wir an Beiträgen, die problemübergreifende, generelle verhaltenswissenschaftliche Aspekte der Politikgestaltung betreffen und diese thematisch auf die Klimapolitikgestaltung, Nachhaltigkeitstransformation und/oder planetare Gesundheit beziehen bzw. anwenden. Zum Beispiel: Wie kommuniziert man (Klimaschutz-)Maßnahmen optimal? Welchen Zweck können politische Beteiligungsverfahren (beim Klimaschutz) erfüllen? Gibt es Fehlwahrnehmungen bei der Einschätzung der öffentlichen Unterstützung für den Klimaschutz? etc. Wir sind jedoch auch für weitere Themenbereiche offen und unsere Vision ist, dass das Konzept auch für weitere Calls tragfähig ist.

Um Überschneidungen und Ausrichtung zu klären, sollen die Beitragsideen vor der Ausfertigung zunächst inhaltlich mit einem Mitglied des Herausgeber:innen-Teams abgestimmt werden. Dieses Team stellt sicher, dass die Beiträge hohen Qualitätsstandards entsprechen und für die Zielgruppe relevant sind.

- Maximal zwei Seiten Text (plus Deckblatt)
- Prägnante und klare Darstellung des Themas
- Wissenschaftlich fundiert und fachlich belastbar
- Relevanz für aktuelle politische Fragestellungen in diesem Themenkomplex

Beispiel: Ein Beispiel für das neue Format eines Policy Ultra-Briefs kann hier eingesehen werden: https://osf.io/bnftu?view_only=53ec101113fe4728b341e750a2351a85

Peer-Review

Auf den ersten ausgefertigten Entwurf folgt ein Begutachtungsprozess im anonymen Peer-Review-Verfahren. Personen, die den Peer-Review Prozess als Gutachter:in unterstützen möchten, können sich hierfür ebenso über das Einreichungsportal (Link siehe oben) eintragen.

Publikation

Final durch das Herausgeber:innen-Team akzeptierte Briefs werden in regelmäßigen Abständen als Reihe im Rahmen des geplanten Newsletters „Policy Ultra-Briefs aus der Psychologie und angrenzenden Verhaltenswissenschaften“ veröffentlicht sowie auf dem Open Science Framework (OSF) öffentlich zugänglich eingestellt und über beteiligte Netzwerke (Interessensgruppe Mensch, Klima, Nachhaltigkeit der DGPs; Fachgruppe Umweltpsychologie der DGPs, Behavioural Science Connect) weiter verbreitet bzw. verlinkt. Jeder Brief wird eine doi erhalten und kann so zitiert werden. Als Autor:in leisten Sie hiermit einen wichtigen Beitrag zur Wissenschaftskommunikation bzw. Third Mission und signalisieren politischen Entscheidungsträger:innen und Medien Expertise und Ansprechbereitschaft im entsprechenden Bereich, woraus mitunter auch weiterführende Möglichkeiten der Zusammenarbeit hervorgehen können.

Als Herausgeber:innen-Team dieser neuen Reihe sind wir gespannt auf diesen „Piloten“ und freuen uns auf Ihre Einsendungen. Gemeinsam möchten wir den Politikdialog durch fundierte und prägnante Einblicke aus den Verhaltenswissenschaften bereichern und so einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten!

Mit herzlichen Grüßen,

Wilhelm Hofmann, Ruhr-Universität Bochum

Ann-Katrin Hosch, Universität Bremen

Jean-Henri Huttarsch, Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS), Potsdam

Ellen Matthies, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Eva-Lotta Brakemeier, Universität Greifswald

Cornelia Betsch, Institute for Planetary Health Behavior, Universität Erfurt

Rückfragen zu diesem Call können Sie gerne an wilhelm.hofmann@rub.de richten.